

Methodenimpuls „Jugendmeeting“

im Rahmen des Programms „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“

Ideen finden, abstimmen – und dann direkt in die konkrete Projektumsetzung starten: Ein Jugendmeeting soll jungen Menschen die Möglichkeit geben, Entwicklungspotenziale ihrer Umgebung zu erkennen, und Räume eröffnen, damit sie schnell und kreativ wirksam werden können. Gemeinsam werden Bedarfe erkannt, Herausforderungen in Lösungen umgedacht und bedarfsgerechte Projektideen entwickelt. Nach einem Voting wird demokratisch entschieden, welche Ideen umgesetzt werden.

Ziel der Methode:

- Bedarfsermittlung und Einblick in Ideen und Wünsche junger Menschen
- Jugendgerechte Form und „Schutzraum junger Ideen“
- Kreative Konkretisierung von geplanten Vorhaben

Zielgruppe:

- Direkte Zielgruppe: Junge Menschen
- Indirekte Zielgruppe: Projektplanende

Ablauf eines Jugendmeetings:

- I. Bedarfsermittlung: Was gefällt euch? Was gefällt euch nicht? Was wünscht ihr euch? (Methode: z. B. OpenSpace oder Worldcafé)
- II. Abstimmung über die Ideen/Wünsche
- III. Projektarbeitsphase: Einteilung der Gruppen, Ausarbeitung der Projektideen, Bearbeitung der Rastercharts, Vorbereitung der Projektpräsentation

- IV. Präsentation der Projekte
- V. Abstimmung über Projekte
- VI. Ergebnissicherung: Wie geht es weiter? Nächste Schritte/Treffen vereinbaren, Ergebnisse aufbewahren/zur Verfügung stellen

Leitfragen

... zur Vorbereitung eines Jugendmeetings:

- Wo findet die Veranstaltung statt?
- Wer ist alles dabei? Wer sind die Teilnehmer:innen?
- Wie wird eingeladen?
- Wie groß ist der Beteiligungsrahmen? Was kann mitbestimmt werden?
- Wie werden Kinder/Jugendliche bereits bei den Vorbereitungen eingebunden?
- Wie viel Planungsvorlauf wird benötigt?
- Mit welchen Kosten ist das verbunden?

... zur Durchführung eines Jugendmeetings:

- Wie ist der Ablauf für den Tag? (z. B. zeitlicher Rahmen, Rollen)
- Wo und wie können Kinder/Jugendliche bei der Durchführung eingebunden werden?
- Wie werden die Ergebnisse während der Umsetzung festhalten?
- Was passiert nach der Veranstaltung mit den Ergebnissen/Ideen?
- Mit welchen Kosten ist das verbunden?

Weiteres Material zu Kinder- und Jugendbeteiligung:

„Toolbox Kinderbeteiligung“ auf Stark im Land – Praxisportal für Kinder- und Jugendbeteiligung:

<https://www.starkimland.de/toolbox-kinderbeteiligung/>

[Workshop: Was wünschen sich die Kinder in meiner Kommune? – Stark Im Land](#)

Zeit	Was?	Wer?	Bemerkungen	Material
09:30-10:00	Ankommen	alle	ca. 15 Jugendliche Anmeldung Fotogenehmigung	
10:00 -10:15	Begrüßung		Ablauf vorstellen & Vorstellung unseres Vorhabens	Beamer Leinwand
10:15-10:30	Ggf. Input zu einem Thema		(10 min. Input & 5 min. Rückfragen)	Leinwand Beamer
10:30-11:00	Open Space	n.N. (Moderation) n.N. (Mitschreiben auf Mod-Karten)	- Ergebnisse Jugendumfrage (wichtigste) - Ideen sammeln - Was gefällt euch nicht? Was stinkt mir? Wo ist es gefährlich? Wo fühle ich mich unwohl? - Wie wäre es besser? Was gefällt euch? Was würde ich gern in meiner Gemeinde ändern? Was würdet ihr beibehalten bzw. weiterentwickeln? - Was wünscht ihr euch? Wenn ich alles machen könnte, was wünsche ich mir für bzw. in meinen Kiez? Was braucht es hier für eine gute Freizeit? - Voting der Themen mit Punkten	Mod-Material und 3 Pinwand/Flipcharts Klebepunkte
11:00-11:10	Findung in den Projektgruppen		Max. 5 Projektgruppen	
11:10-12:10	1. Projektarbeitsphase	n.N. (Beratung der Jugendgruppen durch Team)	Bearbeitung der Rastercharts Fotos n.N.	Rastercharts Mod-Material/Pinnwand
12:10-13:00	Mittagspause	Catering		Musikbox Beamer
13:00 -13:05	Treff im Plenum	n.N.	Was passiert in Projektphase 2?	
13:05-14:00	2. Projektarbeitsphase	n.N. (Beratung der Jugendgruppen durch Team)	- Vertiefung & Konkretisierung der Projekte - bei Bedarf können die Jugendliche ein weiteres Projekt bearbeiten	Mod-Material/Pinnwand
14:00-14:10	Pause			Musikbox, Beamer
14:10-14:20	Projektpräsentation	n.N. und Jugendgruppen		
14:20-14:25	Voting anonym Plexiglas & Preisverleihung	n.N.		Klebepunkte, Plexiglasröhren oder Mentimeter
14:25-14:30	Aussicht & Abschluss	n.N.	- Wie geht's weiter? - nächster Termin:	
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Stationen vorbereiten (Pinnwand: eine Seite Rasterchart und Platz für Notizen/ 2 Seite Flipchart und Platz für Notizen + - 2 Pinnwände für Ideensammlung vorbereiten - Beamer mit Leinwand aufbauen und Präsentation testen, Musikbox & Hintergrundmusik, Kamera - Roll up - Teilnehmendenliste - 3x Klebepunkte für Abstimmung - Goodiebags auf die Stühle 			
GESAMTMATERIAL	<ul style="list-style-type: none"> - 4x Pinnwände 4x Flipcharts Metaplanpapier & Flipchartpapier - mind. 10 Rastercharts - Goodie-Bags, Plexiglasröhren + Tischtennisbälle - Musikbox/Lautsprecher, Kurzdistanzbeamer, Kamera - Gruppenmoderationskoffer & Systainer, Klebepunkte - Namensschilder - Teilnehmendenliste 			

Exemplarischer Ablauf eines Jugendmeetings, DKJS